

98 Plenus ventre mero regis diademata spero.

Und voll von edlem Rebenfaß,
Träumst Du von Kron' und Herrscher-
schaft.

99 Advenit ipse dies, etiam si non canit ales.

Schon naht der helle Tag heran,
Mag frähen oder nicht der Hahn.

Cap. V.

Invitatio, Busspruch.

† Anderseits bemerkt man unter den Gästen allzuschüchterne und nüchterne Naturen die nicht selten die besten Schüsseln unberührt an sich vorübergehen lassen und die mit ihren Lippen kaum an den Rand des Glases zu tippen wagen. Hier bedarf es, sollen dieselben nicht unbefriedigt vom Tische aufstehen, fürwahr der Gr-

muthigung (invitatio) durch Zureden, Anstoßen, Nöthigen Seitens des freigebigen Wirthes oder des aufmerksamen Nachbars. Veranlassung gibt theils die Muße bei Tisch, das gesellige Zusammensein, Freundschaft, Liebe, theils die natürliche Beschaffenheit der vorgesetzten Speisen und Getränke und schließlich die Verehrung der um das Vaterland hochverdienten Männer.

¹⁰⁰ Ut vites poenam, de potibus incipe coenam.

Bevor die Suppe aufgetragen,
Darfst immerhin ein Gläschen wagen.

¹⁰¹ Vina jejuno stomacho sumpta plurimum
nocere.

Galen zwar meint, es müsse schaden;
Doch riß auch ihm der Lebensfaden.

102 Ut nunquam aegrotas, ad singula fercula
potes.

Soll's gut um die Verdauung stehen,
Mußt öfters geh'n den Strahlen drehen.

103 Est caro porcina sine vino peior ovina,
Si tribuas vina, tunc est cibus et me-
dicina.

Hast Du 'was Schweres zu verdauen,
Der Flasche darfst Du's kühn vertrauen:
Ein Glas auf Hammel-, Schweinebraten,
Die Medizin wird wohl gerathen.

104 Omnibus est notum, post ovum sumere
potum.

Es ist ein' allbekannte Sache,
Daß gut auf's Ei ein Trunk sich mache.

105 Singula post ova pocula sume nova.

Auf jedes Ei ein Glas laß laufen,
Das Ei und nicht den Wein sollst taufen.

106 Sani sunt pisces, si cum vino bene misces.

Ein gut Gericht gesottne Fische,
Wenn flott sie schwimmen noch bei Tische.

107 Caseus anguilla nimis obsunt si comedantur,

Ni tu saepe bibas et rebibendo bibas.
Nach Käse' und Al' folgt gern' was Qual,
Da bleibt Dir keine andere Wahl,
Als auf des Nachbars Rath zu hören
Und abermals Dein Glas zu leeren.

108 Post pisces nux sit, post carnes caseus adsit.

Das Bärchen schnappt nach welschen
Nüssen,
Das Häschen möcht' den Käse' noch küssen.

109 Esto pulmentum, quia non est laesio dentum.

Das Aepfelmuß darfst nicht verpassen,
 Brauchst keinen Zahn dabei zu lassen.

110 Pisam laudare decrevimus ac reprobare:

Pellibus ablatis est bona pisa satis,
 Est inflativa cum pellibus atque nociva.
 An Erbsen ich zu tadeln finde
 Ihr laut Gefolg', die losen Winde,
 Drum heiß' die Bläser fort sich scheeren
 Und nicht den guten Ton verkehren.

111 Fert pira nostra pirus, sine vino sunt
 pira virus,

Si pira sunt virus, sit maledicta pirus.
 Die Birne will im Wein sich baden,
 Drum wird ein Gläschen drauß nicht
 schaden,
 Doch daß sie wollt' das Leben rauben,
 Die Forscher selbst daran nicht glauben.

112 Cerasa si comedas, tibi confert grandia dona.

¹¹³ Unica nux prodest, nocet altera, tertia mors est.

Nur eine Nuß genüg' zur Noth?
Die dritte brächt' den sichern Tod?
Salerno so. Ein deutscher Magen
Dürft' ein halb Dukend wohl vertragen.

¹¹⁴ Infrigidant, laxant, multum prosunt prunae.

Die Pflaume läßt sehr wohl verspüren
Den Wunsch, Dich linde abzuführen;
Doch willst perfekte Wirkung sehen,
Muß Senna mit in die Brüche gehen.

¹¹⁵ *Salvia cum ruta faciunt tibi pocula tuta.*

Zur Bowle nimm Salbei und Raute —
So klang Salerno's alte Laute.

¹¹⁶ Adde Rosae florem, minuit potenter amorem.

Der Liebe heilig Feuer zu hüten,
 Setz' zu eine Handvoll Rosenblüthen.

117 *Salvia salvatrix, naturae conciliatrix.*

Die Salbei salbe Deine Worte,
 Daß zünden sie am rechten Orte.

118 *Ruta facit castum, dat lumen et ingerit
 astum.*

Die Raute klärt und schärft die Sinne,
 Beschirmend feuch der Treuen Minne.

119 *Nescio quid sit amor: nec amo, nec
 amor, nec amavi,*

Sed scio, si quis amat, uritur igne gravi.

Noch weiß ich nicht, was Liebe heißet,
 Auch Niemand wohl um mich sich reißet,
 Doch weiß ich, daß da Großfeuer brennet,
 Wo Liebe heiße Thränen flennet.

120 *Ebibe vas totum, si vis cognoscere potum.*

Dem Trank gereicht es nicht zum Lobe,
Trinkst Du nicht aus auf Nagelprobe.

121 Si tibi serotina noceat potatio, vina
Hora matutina rebibas et erit medicina.
Wirft Abends der Pokal Dich nieder,
Ein Morgentrunck richt' auf Dich wieder.

122 Per potum primum non possum noscere
vinum
Non laudo vina, ni detur potio trina.
Per quintum potum possum cognoscere
totum.

Das erste Glas nicht sagt mir das,
Beim zweiten schon verispür' ich 'was,
Das dritte läßt den Wein mich finden,
Das fünfte erst das Ganz' ergründen.

123 Annosum vinum, socius vetus et vetus
aurum:
Haec sunt in cunctis trina probata locis.

Sei altem Wein und altem Gold
 Wie einem alten Freunde hold ;
 Die drei such' auf in jeder Noth,
 Bei Hochzeit, Kindtauf, Krankheit, Tod.

124 Si bene rem memini, causae sunt quinque
 bibendi:

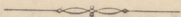
Hospitis adventus, praesens sitis atque
 futura

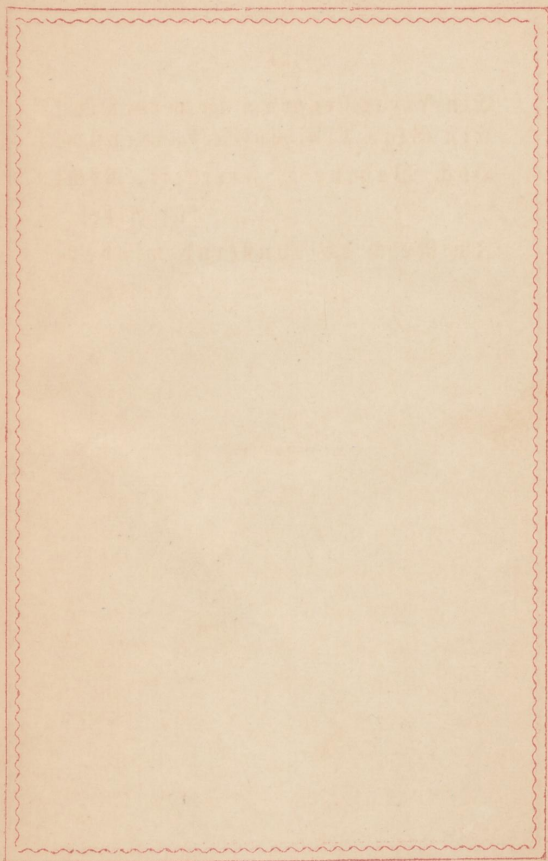
Et ^{potus} vini bonitas et quaelibet altera causa.

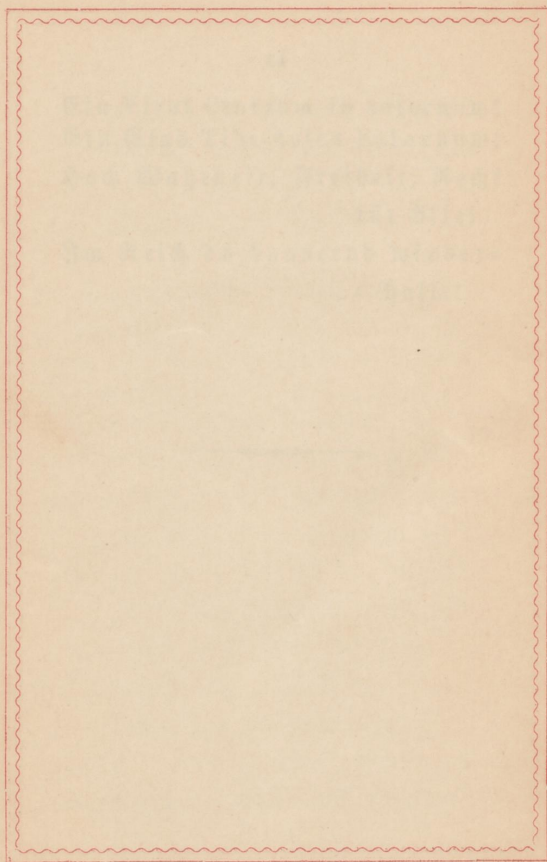
Thu' ich es recht mir überlegen,
 Fünf Gründ' zum Trinken mich bewegen:
 Denn erstens ist ein Gast zu ehren,
 Sodann muß ich dem Durste wehren —
 Daß dieser nicht bald wiederkehre,
 Ich gleich das dritte Glas noch leere.
 Nun ist des ^{Wines} Weines Güt' zu preisen,
 Und nützlich wird sich noch erweisen
 Ein fünfter Grund — dieweil ich suche,
 An Erster Stell' ich's Centrum buche.

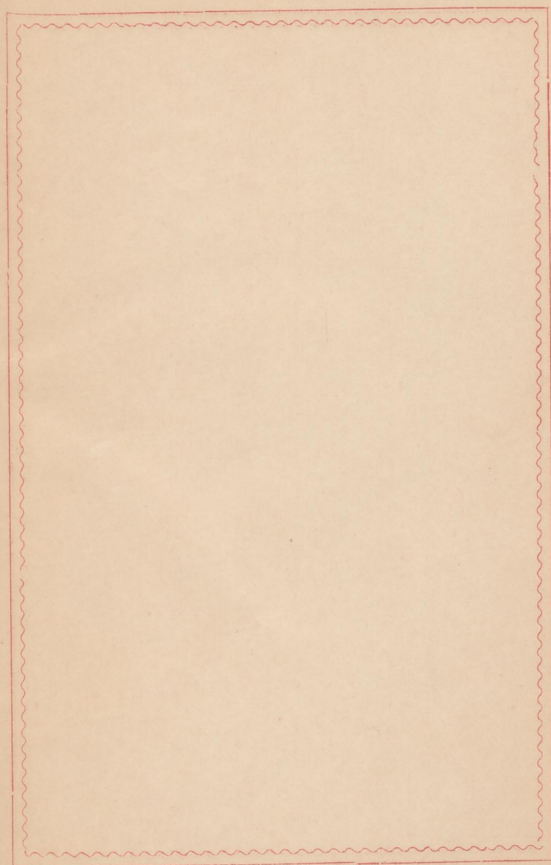
^{2.6. Karmel ist}

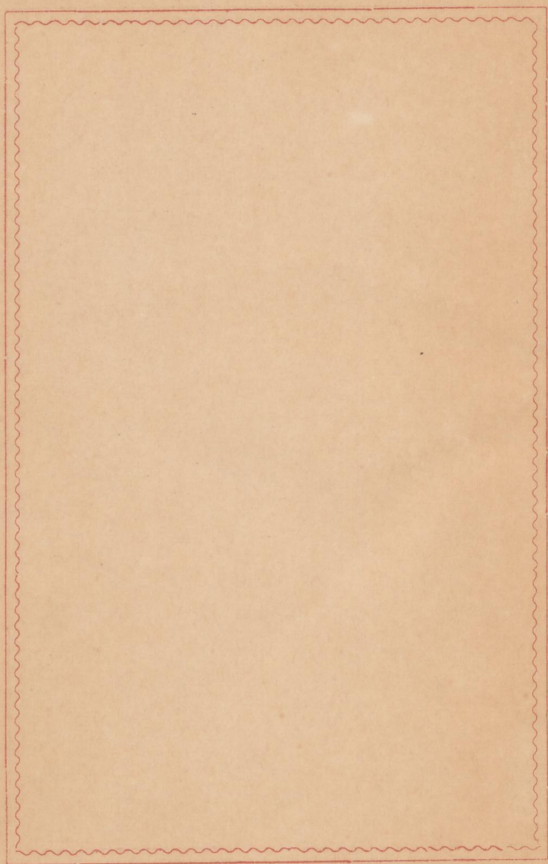
Ein Vivat Centrum in aeternum!
 Ein Glas Tibi dulce Falernum!
 Hoch Wahrheit, Freiheit, Recht
 für Alle!
 Im Reich es donnernd wieder=
 halle!

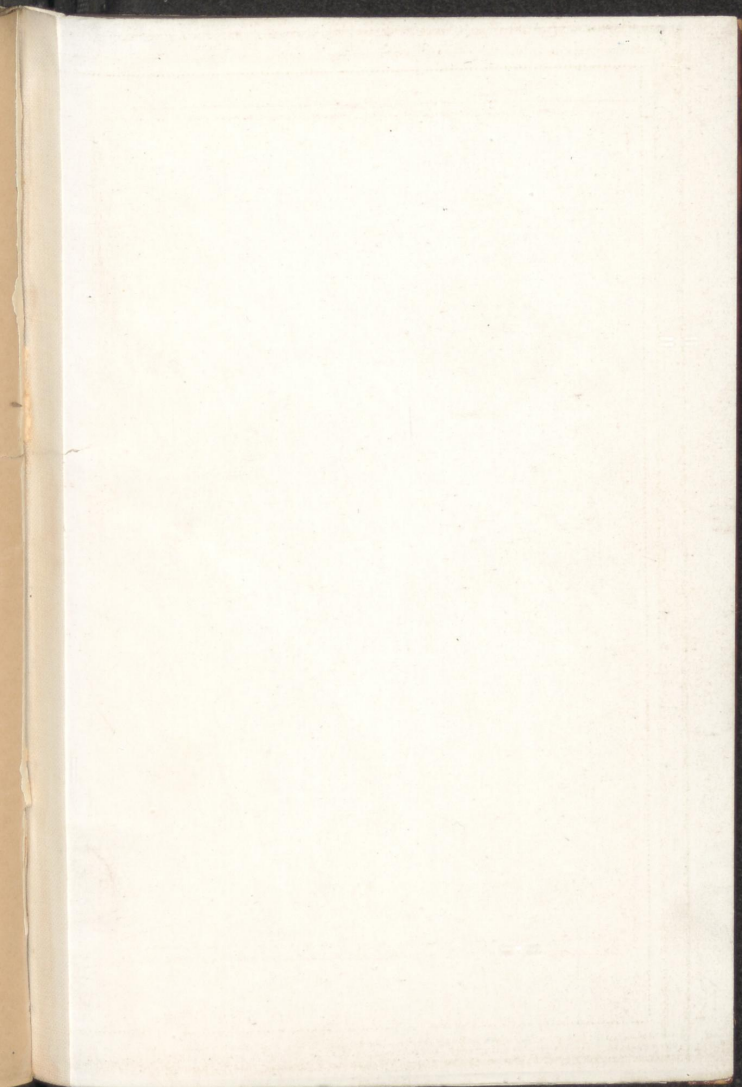








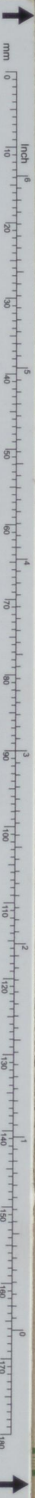








Druck von C. Becker u. Comp., Düsseldorf.



Patch Reference numbers on UTT

